

# Schulinternes Curriculum des Gymnasiums am Moltkeplatz für das Fach Evangelische Religionslehre in der Qualifikationsphase der Sek II

## Planungsübersicht über das 1. Unterrichtsvorhaben

<b>Thema</b>	„Einen Gott den es gibt, gibt es nicht“ – Von der (Un)Möglichkeit die Existenz Gottes zu beweisen (oder zu widerlegen)		
<b>Zeitbedarf</b>	ca. 40 Stunden		
<b>Inhaltsfeld(er)</b> (vgl. KLP S. 18-19 [allg.] für GK: S. 29-30; für LK: S. 40-42)	Inhaltsfeld 2: Christliche Antworten auf die Gottesfrage  Inhaltsfeld 1: Der Mensch in christlicher Perspektive		
<b>Inhaltliche Schwerpunkte</b> (Textstellen KLP s. Inhaltsfelder)	Die Frage nach der Existenz Gottes  Biblisches Reden von Gott		
<b>Übergeordnete Kompetenzen</b> (vorhabenspezifische Auswahl)  (vgl. KLP S. 16-17 [allg.] für GK: S. 25-27 für LK: S. 35-39)	<b>Wahrnehmungskompetenz</b>  Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> <li>identifizieren Situationen des eigenen Lebens und der Lebenswelt, in denen sich Fragen nach Grund, Sinn, Ziel und Verantwortung des Lebens im Horizont des christlichen Glaubens stellen (SK1),</li> <li>beschreiben, welche Relevanz Glaubensaussagen für die Gestaltung des eigenen Lebens und der gesellschaftlichen</li> </ul>	<b>Deutungskompetenz</b>  Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> <li>deuten Situationen des eigenen Lebens und der Lebenswelt, in denen sich Fragen nach Grund, Sinn, Ziel und Verantwortung des Lebens stellen (SK5),</li> <li>erläutern den Anspruch und die lebenspraktischen Konsequenzen religiöser Wirklichkeitsdeutungen (SK6),</li> <li>erläutern Aspekte anderer Religionen sowie Ansätze anderer Weltanschauungen und Wissenschaften in Bezug</li> </ul>	<b>Urteilskompetenz</b>  Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> <li>erörtern Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Konfessionen und Religionen (UK1),</li> <li>erörtern kritische Anfragen an christliche Glaubensinhalte und kirchliche Wirklichkeit (UK2),</li> <li>erörtern religiöse und ethische Fragen im Kontext der Pluralität der Gesellschaft sowie der Vielfalt von Lebensformen (UK3),</li> <li>bewerten unterschiedliche</li> </ul>

	<p>Wirklichkeit gewinnen können (SK2),</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben ethische Herausforderungen in der individuellen Lebensgeschichte sowie in unterschiedlichen gesellschaftlichen Handlungsfeldern als religiös bedeutsame Entscheidungssituationen (SK3),</li> <li>• unterscheiden sich ergänzende von sich ausschließenden Deutungsangeboten (SK4).</li> </ul>	<p>zum eigenen Leben und zur gesellschaftlichen Wirklichkeit (SK7),</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben – angesichts der Komplexität von Lebenssituationen – die Schwierigkeit, auf Fragen eindeutige Antworten zu geben (SK8),</li> <li>• stellen Möglichkeiten und Grenzen der Akzeptanz bzw. Vereinbarkeit von unterschiedlichen Gottes- und Menschenbildern dar (SK9),</li> <li>• vergleichen verschiedene Motivationen für politisches und soziales Engagement mit der Motivation, die im christlichen Glauben gründet (SK10).</li> </ul>	<p>Ansätze und Formen theologischer und ethischer Argumentation (UK4).</p>
<p><b>Unterrichtssequenzen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Was habe ich denn mit Gott zu tun? Die anthropologische Bedeutung des Gottesglaubens</li> <li>• Biblisches Reden von Gott</li> </ul>	<p><b>Konkretisierte Kompetenzen</b> (Textstellen KLP s. Inhaltsfelder)</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• skizzieren die jeweiligen zeitgeschichtlichen Kontexte, in denen sich die Gottesfrage stellt,</li> <li>• erläutern vor dem eigenen biographischen Hintergrund die Genese ihrer Vorstellungen von Gott und dem Menschen,</li> <li>• benennen Denkmuster der biblischen Rede von Gott,</li> <li>• unterscheiden Denkmuster, in denen die Rede von Gott und seinem Handeln verteidigt oder verworfen wird,</li> <li>• unterscheiden das biblische Reden von Gott von anderen Weisen von Gott zu sprechen,</li> <li>• deuten unterschiedliche biblische Gottes- und Menschenbilder vor dem Hintergrund ihrer historischen</li> </ul>		

<ul style="list-style-type: none"> <li>• Klassische Ansätze der Religionskritik (Feuerbach, Marx, Freud)</li> <li>• Die Theodizeefrage als Einbruch in den Gottesglauben</li> <li>• Die biblische Rede von Gott angesichts von Leid und Tod: Das Buch Hiob</li> <li>• Die Frage nach der Existenz Gottes: Gottesbeweise</li> </ul>	<p>Entstehung und der ihnen zugrundeliegenden menschlichen Erfahrung,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• deuten religionskritische Entwürfe der Bestreitung Gottes im Kontext ihrer Entstehung,</li> <li>• beurteilen religionskritische Entwürfe hinsichtlich ihrer Überzeugungskraft,</li> <li>• beschreiben Anlässe für die Theodizee-Frage,</li> <li>• vergleichen unterschiedliche Ansätze, angesichts der Erfahrung von Leid und Tod angemessen von Gott zu sprechen,</li> <li>• erörtern die Theodizee-Frage vor dem Hintergrund des Leidens in der Schöpfung,</li> <li>• identifizieren die Frage nach einem verlässlichen Grund des eigenen Lebens und allen Seins als den Hintergrund der Frage nach der Existenz Gottes,</li> <li>• beurteilen die verschiedenen Gottes- und Menschenbilder hinsichtlich der lebenspraktischen Konsequenzen in ihrer Lebenswelt,</li> </ul>
<p><b>Leistungsbewertung</b></p>	<p>Regelmäßige aktive Teilnahme am Unterricht, zuverlässige Anfertigung von Hausaufgaben, Referate, Klausur</p>
<p><b>Absprachen, Anregungen</b></p>	<p>Erstellen eines Rollenspiels, einer Podiumsdiskussion, einer Ausstellung, von Plakaten o.ä. zur Sichtbarmachung des Kompetenzerwerbs mit primär diagnostischer Funktion</p>

## Planungsübersicht über das 2. Unterrichtsvorhaben

<b>Thema</b>	„Was bestimmt mein (gesellschaftliches) Handeln?“ : Impulse aus der Reich-Gottes- Botschaft Jesu für den Einzelnen und gesellschaftliche Institutionen		
<b>Zeitbedarf</b>	ca. 40 Stunden		
<b>Inhaltsfeld(er)</b> (vgl. KLP S. 18-19 [allg.] für GK: S. 31-32; für LK: S. 42-44)	Inhaltsfeld 3: Das Evangelium von Jesus Christus		
<b>Inhaltliche Schwerpunkte</b> (Textstellen KLP s. Inhaltsfelder)	Reich-Gottes- Verkündigung in Tat und Wort  Jesus von Nazareth, der Christus: Kreuz und Auferweckung		
<b>Übergeordnete Kompetenzen</b> (vorhabenspezifische Auswahl)  (vgl. KLP S. 16-17 [allg.] für GK: S. 25-28 für LK: S. 35-39)	<b>Wahrnehmungskompetenz</b>  Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> <li>identifizieren Situationen des eigenen Lebens und der Lebenswelt, in denen sich Fragen nach Grund, Sinn, Ziel und Verantwortung des Lebens im Horizont des christlichen Glaubens stellen (SK1),</li> <li>beschreiben, welche Relevanz Glaubensaussagen für die Gestaltung des eigenen Lebens und der gesellschaftlichen Wirklichkeit gewinnen</li> </ul>	<b>Deutungskompetenz</b>  Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> <li>deuten Situationen des eigenen Lebens und der Lebenswelt, in denen sich Fragen nach Grund, Sinn, Ziel und Verantwortung des Lebens stellen (SK5),</li> <li>erläutern den Anspruch und die lebenspraktischen Konsequenzen religiöser Wirklichkeitsdeutungen (SK6),</li> <li>erläutern Aspekte anderer Religionen sowie Ansätze anderer Weltanschauungen und Wissenschaften in Bezug zum eigenen Leben und zur</li> </ul>	<b>Urteilskompetenz</b>  Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> <li>erörtern Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Konfessionen und Religionen (UK1),</li> <li>erörtern kritische Anfragen an christliche Glaubensinhalte und kirchliche Wirklichkeit (UK2),</li> <li>erörtern religiöse und ethische Fragen im Kontext der Pluralität der Gesellschaft sowie der Vielfalt von Lebensformen (UK3),</li> <li>bewerten unterschiedliche Ansätze und Formen</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• können (SK2),</li> <li>• beschreiben ethische Herausforderungen in der individuellen Lebensgeschichte sowie in unterschiedlichen gesellschaftlichen Handlungsfeldern als religiös bedeutsame Entscheidungssituationen (SK3),</li> <li>• unterscheiden sich ergänzende von sich ausschließenden Deutungsangeboten (SK4).</li> </ul>	<p>gesellschaftlichen Wirklichkeit (SK7),</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben – angesichts der Komplexität von Lebenssituationen – die Schwierigkeit, auf Fragen eindeutige Antworten zu geben (SK8),</li> <li>• stellen Möglichkeiten und Grenzen der Akzeptanz bzw. Vereinbarkeit von unterschiedlichen Gottes- und Menschenbildern dar (SK9),</li> <li>• vergleichen verschiedene Motivationen für politisches und soziales Engagement mit der Motivation, die im christlichen Glauben gründet (SK10).</li> </ul>	<p>theologischer und ethischer Argumentation (UK4).</p>
<p><b>Unterrichtssequenzen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Der historische Jesus</li> <li>• Botschaft und Wirken Jesu</li> <li>• Passion und Auferstehung Jesu</li> </ul>	<p><b>Konkretisierte Kompetenzen</b> (Textstellen KLP s. Inhaltsfelder)</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• benennen historische Zeugnisse vom Auftreten und Wirken Jesu,</li> <li>• stellen Jesu Botschaft vom Reich Gottes anhand der Gleichnisse und der Bergpredigt dar,</li> <li>• stellen das christliche Verständnis des Auftretens Jesu als Anbruch des Reiches Gottes dar,</li> <li>• stellen zentrale Aspekte der biblischen Überlieferung von Passion, Kreuz und Auferweckung Jesu dar,</li> <li>• beschreiben unterschiedliche Darstellungen von Passion, Kreuz und Auferweckung Jesu,</li> <li>• erläutern Lebensorientierungen und Hoffnungsperspektiven, die sich aus der Reich-Gottes-Verkündigung Jesu und aus dem Glauben an Jesu Auferweckung für Christinnen und Christen ergeben,</li> <li>• erörtern die Relevanz der Botschaft von der Auferweckung,</li> <li>• erörtern Fragen nach Verantwortung und Schuld im Kontext der christlichen Rede von der Kreuzigung Jesu,</li> </ul>		

<ul style="list-style-type: none"> <li>• Der verkündigte Jesus</li> <li>• Christologische Bekenntnisse</li> <li>• ggf. Jesus in anderen Religionen (z.B. Islam)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erörtern die Relevanz der Botschaft von der Auferweckung,</li> <li>• beschreiben in Grundzügen die christliche Akzentuierung des Gottesverständnisses durch die Person, die Botschaft und das Leben Jesu Christi,</li> <li>• erläutern die Verkündigung Jesu vom Reich Gottes als die für die Kirche grundlegende Orientierung für ihre Lebens- und Zukunftsgestaltung,</li> <li>• erörtern individuelle und soziale lebenspraktische Folgen der Reich-Gottes-Botschaft in Geschichte und Gegenwart,</li> <li>• erörtern die Überzeugungskraft von unterschiedlichen Jesus-Deutungen in Geschichte und Gegenwart.</li> </ul>
<b>Leistungsbewertung</b>	Regelmäßige aktive Teilnahme am Unterricht, zuverlässige Anfertigung von Hausaufgaben, Referate, Klausur
<b>Absprachen, Anregungen</b>	z.B. Erstellen eines Rollenspiels, einer Podiumsdiskussion, einer Ausstellung, von Plakaten o.ä. zur Sichtbarmachung des Kompetenzerwerbs mit primär diagnostischer Funktion

## Planungsübersicht über das 3. Unterrichtsvorhaben

<b>Thema</b>	<i>Welchen Beitrag zur Zukunftsgestaltung kann Kirche leisten? – Das Handeln der Kirche zwischen Anspruch und Wirklichkeit</i>		
<b>Zeitbedarf</b>	ca. 40 Stunden		
<b>Inhaltsfeld(er)</b> (vgl. KLP S.18 – 19 [allg.] für GK: S. 32 - 33; für LK: S. 44 – 45)	Inhaltsfeld 4: Die Kirche und ihre Aufgabe in der Welt  Inhaltsfeld 5: Verantwortliches Handeln aus christlicher Motivation		
<b>Inhaltliche Schwerpunkte</b> (Textstellen KLP s. Inhaltsfelder)	Der Auftrag der Kirche in einer sich wandelnden Welt		
<b>Übergeordnete Kompetenzen</b> (vorhabenspezifische Auswahl)  (vgl. KLP S. 16-17 [allg.] für GK: S. 25 – 27 für LK: S. 35-39)	<b>Wahrnehmungskompetenz</b> Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> <li>• identifizieren Situationen des eigenen Lebens und der Lebenswelt, in denen sich Fragen nach Grund, Sinn, Ziel und Verantwortung des Lebens im Horizont des christlichen Glaubens stellen (SK1),</li> <li>• beschreiben, welche Relevanz Glaubensaussagen für die Gestaltung des eigenen Lebens und der gesellschaftlichen Wirklichkeit gewinnen können (SK2),</li> <li>• beschreiben ethische</li> </ul>	<b>Deutungskompetenz</b> Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> <li>• deuten Situationen des eigenen Lebens und der Lebenswelt, in denen sich Fragen nach Grund, Sinn, Ziel und Verantwortung des Lebens stellen (SK5),</li> <li>• erläutern den Anspruch und die lebenspraktischen Konsequenzen religiöser Wirklichkeitsdeutungen (SK6),</li> <li>• erläutern Aspekte anderer Religionen sowie Ansätze anderer Weltanschauungen und Wissenschaften in Bezug zum eigenen Leben und zur gesellschaftlichen Wirklichkeit (SK7),</li> </ul>	<b>Urteilskompetenz</b> Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> <li>• erörtern Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Konfessionen und Religionen (UK1),</li> <li>• erörtern kritische Anfragen an christliche Glaubensinhalte und kirchliche Wirklichkeit (UK2),</li> <li>• erörtern religiöse und ethische Fragen im Kontext der Pluralität der Gesellschaft sowie der Vielfalt von Lebensformen (UK3),</li> <li>• bewerten unterschiedliche Ansätze und Formen theologischer und ethischer</li> </ul>

	<p>Herausforderungen in der individuellen Lebensgeschichte sowie in unterschiedlichen gesellschaftlichen Handlungsfeldern als religiös bedeutsame Entscheidungssituationen (SK3),</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• unterscheiden sich ergänzende von sich ausschließenden Deutungsangeboten (SK4).</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben – angesichts der Komplexität von Lebenssituationen – die Schwierigkeit, auf Fragen eindeutige Antworten zu geben (SK8),</li> <li>• stellen Möglichkeiten und Grenzen der Akzeptanz bzw. Vereinbarkeit von unterschiedlichen Gottes- und Menschenbildern dar (SK9),</li> <li>• vergleichen verschiedene Motivationen für politisches und soziales Engagement mit der Motivation, die im christlichen Glauben gründet (SK10).</li> </ul>	<p>Argumentation (UK4).</p>
<p><b>Unterrichtssequenzen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erfahrungen mit Kirche</li> <li>• Kirche im Neuen Testament</li> <li>• Das Selbstverständnis der Kirche</li> <li>• Antworten und Aufgaben</li> </ul>	<p><b>Konkretisierte Kompetenzen</b> (Textstellen KLP s. Inhaltsfelder)</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• benennen die aus dem Selbstverständnis der Kirche erwachsenden Handlungsfelder,</li> <li>• erläutern an Beispielen unterschiedliche Formen des gesellschaftlichen Engagements der Kirche in ihrem jeweiligen historischen Kontext,</li> <li>• bewerten kirchliches Handeln in Geschichte und Gegenwart vor dem Hintergrund des Auftrags und des Selbstverständnisses der Kirche,</li> <li>• differenzieren zwischen theologischem Selbstverständnis der Kirche und ihren gesellschaftlichen Aktivitäten,</li> <li>• analysieren sich wandelnde Bestimmungen des Auftrags der Kirche und deuten sie im Kontext des</li> </ul>		

<p>der Kirche</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kirchliche Reaktionen auf krisenhafte Herausforderungen (z.B. Barmer Theologische Erklärung)</li> <li>• Das Handeln der Kirche in der Gegenwart zwischen Anspruch und Wirklichkeit: „Für eine Zukunft in Solidarität und Gerechtigkeit“, Wort des Rates der Ev. Kirche in Deutschland und der Deutschen Bischofskonferenz</li> </ul>	<p>Anspruchs, eine “sich immer verändernde Kirche“ zu sein,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen das Verhältnis der Kirche zum Staat an ausgewählten Beispielen der Kirchengeschichte,</li> <li>• bewerten Möglichkeiten und Grenzen kirchlichen Handelns angesichts aktueller und zukünftiger Herausforderungen,</li> <li>• analysieren Bedingungen, Möglichkeiten und Grenzen kirchlichen Handelns angesichts der Herausforderungen im 21. Jahrhundert,</li> <li>• analysieren unterschiedliche Ansätze der Verhältnisbestimmung zum Staat und zur gesellschaftlichen Ordnung in Geschichte und Gegenwart.</li> </ul>
<p><b>Leistungsbewertung</b></p>	<p>z. B.: regelmäßige aktive Teilnahme am Unterricht, zuverlässige Anfertigung von Hausaufgaben, Referate, Klausur.</p>
<p><b>Absprachen, Anregungen</b></p>	<p>z. B.: Referat oder kreative Arbeit zu einem bestimmten inhaltl. Schwerpunkt; Exkursion;</p>

## Planungsübersicht über das 4. Unterrichtsvorhaben

<b>Thema</b>	„Nach mir die Sintflut!“/ „Wir sollten hoffnungslos gegenwärtig leben!“- Weltgestaltung im Angesicht alltäglicher Katastrophen		
<b>Zeitbedarf</b>	ca. 30 Stunden		
<b>Inhaltsfeld(er)</b>  (vgl. KLP S. 18-19 [allg.] für GK: S. 34-35; für LK: S. 47-48)	Inhaltsfeld 6: Die christliche Hoffnung auf Vollendung  Inhaltsfeld 3: Das Evangelium von Jesus Christus		
<b>Inhaltliche Schwerpunkte</b> (Textstellen KLP s. Inhaltsfelder)	Apokalyptische Bilder von Angst und Hoffnung  Reich Gottes-Verkündigung in Wort und Tat		
<b>Übergeordnete Kompetenzen</b> (vorhabenspezifische Auswahl)  (vgl. KLP S. 16-17 [allg.] für GK: S. 25-27 für LK: S. 35-39)	<b>Wahrnehmungskompetenz</b>  Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> <li>• identifizieren Situationen des eigenen Lebens und der Lebenswelt, in denen sich Fragen nach Grund, Sinn, Ziel und Verantwortung des Lebens im Horizont des christlichen Glaubens stellen (SK1),</li> <li>• beschreiben, welche Relevanz Glaubensaussagen für die Gestaltung des eigenen Lebens und der gesellschaftlichen Wirklichkeit gewinnen können (SK2),</li> </ul>	<b>Deutungskompetenz</b>  Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> <li>• deuten Situationen des eigenen Lebens und der Lebenswelt, in denen sich Fragen nach Grund, Sinn, Ziel und Verantwortung des Lebens stellen (SK5),</li> <li>• erläutern den Anspruch und die lebenspraktischen Konsequenzen religiöser Wirklichkeitsdeutungen (SK6),</li> <li>• erläutern Aspekte anderer Religionen sowie Ansätze anderer Weltanschauungen und Wissenschaften in Bezug zum eigenen Leben und zur gesellschaftlichen</li> </ul>	<b>Urteilskompetenz</b>  Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> <li>• erörtern Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Konfessionen und Religionen (UK1),</li> <li>• erörtern kritische Anfragen an christliche Glaubensinhalte und kirchliche Wirklichkeit (UK2),</li> <li>• erörtern religiöse und ethische Fragen im Kontext der Pluralität der Gesellschaft sowie der Vielfalt von Lebensformen (UK3),</li> <li>• bewerten unterschiedliche Ansätze und Formen theologischer und ethischer</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben ethische Herausforderungen in der individuellen Lebensgeschichte sowie in unterschiedlichen gesellschaftlichen Handlungsfeldern als religiös bedeutsame Entscheidungssituationen (SK3),</li> <li>• unterscheiden sich ergänzende von sich ausschließenden Deutungsangeboten (SK4).</li> </ul>	<p>Wirklichkeit (SK7),</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben – angesichts der Komplexität von Lebenssituationen – die Schwierigkeit, auf Fragen eindeutige Antworten zu geben (SK8),</li> <li>• stellen Möglichkeiten und Grenzen der Akzeptanz bzw. Vereinbarkeit von unterschiedlichen Gottes- und Menschenbildern dar (SK9),</li> <li>• vergleichen verschiedene Motivationen für politisches und soziales Engagement mit der Motivation, die im christlichen Glauben gründet (SK10).</li> </ul>	<p>Argumentation (UK4).</p>
<p><b>Unterrichtssequenzen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wird die Welt besser oder schlechter?</li> <li>• „Das Ende ist nah?“ – christliche und andere Vorstellungen zum Eintreffen des Weltendes</li> <li>• Werden wir alle gerichtet werden? Das Weltgericht (Offb 20, 11-15) in traditionellen und zeitgenössischen</li> </ul>	<p><b>Konkretisierte Kompetenzen</b> (Textstellen KLP s. Inhaltsfelder)</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben ihre eigenen Vorstellungen von der Zukunft und einem sinnvollen Leben,</li> <li>• deuten die Verkündigung Jesu vom Reich Gottes als die für Christinnen bzw. Christen und Kirche grundlegende Orientierung für ihre Lebens- und Zukunftsgestaltung,</li> <li>• beschreiben auf der Basis des zugrundeliegenden Gottes- bzw. Menschenbildes christliche Bilder von Gericht und Vollendung,</li> <li>• unterscheiden unterschiedliche Deutungen der biblischen Gerichtsvorstellung,</li> </ul>		

<p>Deutungen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Das ist doch utopisch! – Das neue Jerusalem als Verheißung und Vorbild</li> <li>• Ist mit dem Tod alles aus? – Nahtoderfahrungen als Jenseitsbeweis?</li> <li>• Theologische Modelle der Auferstehung</li> <li>• „Ich kann doch sowieso nichts tun.“ / Abwarten oder anpacken?: Das Reich Gottes in eschatologischer Dimension</li> <li>• Politische Theologie (z.B. Moltmann, Metz; Befreiungstheologie)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen menschliche Zukunftsvisionen und Utopien hinsichtlich ihrer Machbarkeit und ihres Geltungsanspruches,</li> <li>• erläutern biblische Hoffnungsbilder und ihre Auswirkungen auf die Wahrnehmung der Wirklichkeit,</li> <li>• diskutieren unterschiedliche Einstellungen zum Tod,</li> <li>• erörtern unterschiedliche Nahtodberichte im Hinblick auf ihre Bedeutung für ihren eigenen Glauben an ein Weiterleben,</li> <li>• beschreiben auf der Basis des zugrundeliegenden Gottes- bzw. Menschenbildes christliche Bilder von Gericht und Vollendung,</li> <li>• erläutern Lebensorientierungen und Hoffnungsperspektiven, die sich aus der Reich-Gottes-Verkündigung Jesu und aus den Glauben an Jesu Auferweckung für Christinnen und Christen ergeben,</li> <li>• deuten die Verkündigung Jesu vom Reich Gottes als die für Christinnen bzw. Christen und Kirche grundlegende Orientierung für ihre Lebens- und Zukunftsgestaltung,</li> <li>• stellen Vertreter und Inhalte der „Politischen Theologie“ vor und vergleichen ihre Ansätze.</li> </ul>
<p><b>Leistungsbewertung</b></p>	<p>Regelmäßige aktive Teilnahme am Unterricht, zuverlässige Anfertigung von Hausaufgaben, Referate, Klausur</p>
<p><b>Absprachen, Anregungen</b></p>	<p>z.B. Besuch eines Hospizes</p>